

# General-Anzeiger



## für Halle und den Saalkreis

Antikles Verordnungsblatt des Magistrats von Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilage „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neueste Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Verantwortl. Redakteur: Dr. Rubin (Königsplatz 10, Halle a. S.). Druck: Verlagsanstalt „General-Anzeiger“ (Königsplatz 10, Halle a. S.).

### Neueste Ereignisse.

**Berlin, 1. April.** Der Militärminister von Oesterreich hat sich in den letzten Tagen dem Kaiserlichen Hofe vorgestellt.

**Berlin, 1. April.** Am nächsten Dienstag veranstaltet die Völkervereinigung eine öffentliche Versammlung, die sich mit der Butterfrage beschäftigen soll.

**Berlin, 1. April.** Der verheiratete Kolonialführer des Deutschen Ostafrika-Komitees hat sich dem Kaiserlichen Hofe vorgestellt.

**Berlin, 1. April.** Nachrichten aus Orientalien zufolge ist dort nach warmen Frühlingstagen der Winter wieder eingetreten.

**Triest, 1. März.** Die Stadt und die Umgebung wurden heute bei plötzlicher Temperaturerhöhung von einer heftigen Welle des Ostwindes heimgesucht.

**Wien, 1. April.** Im Kampf vor dem Kaiserlichen Hofe hat sich der Antragsteller auf eine Verankerung der Verträge im Reichstag eingelassen.

**Wien, 1. April.** Die Untersuchung über die Kaiserliche Hofverwaltung hat sich in den letzten Tagen dem Kaiserlichen Hofe vorgestellt.

**Wien, 1. April.** Die Untersuchung über die Kaiserliche Hofverwaltung hat sich in den letzten Tagen dem Kaiserlichen Hofe vorgestellt.

**Catania, 31. März.** Die Töchter des Prinzen von Monaco haben sich dem Kaiserlichen Hofe vorgestellt.

**Indianapolis, 31. März.** Ungefähr 250.000 in den Straßenkämpfen beschäftigte Arbeiter werden morgen die Arbeit einstellen.

### Eisenbahnkatastrophen.

Das schwere Unglück, welches sich am Mittwoch nachmittags in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Wilhelmstrasse ereignete, hat die Eisenbahnverwaltung zu einer eingehenden Untersuchung veranlasst.

Das schwere Unglück, welches sich am Mittwoch nachmittags in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Wilhelmstrasse ereignete, hat die Eisenbahnverwaltung zu einer eingehenden Untersuchung veranlasst.

Das schwere Unglück, welches sich am Mittwoch nachmittags in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Wilhelmstrasse ereignete, hat die Eisenbahnverwaltung zu einer eingehenden Untersuchung veranlasst.

Das schwere Unglück, welches sich am Mittwoch nachmittags in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Wilhelmstrasse ereignete, hat die Eisenbahnverwaltung zu einer eingehenden Untersuchung veranlasst.

lückhaft vor, tragen Reichsinn oder übermäßiger Alkoholgenuss die Schuld an Gefährdungen von Eisenbahnen, dann ist strenge Bestrafung der verantwortlichen Beamten geboten.

### Die Gefahr des Partikularismus.

(Von einem sächsischen Reichstagsabgeordneten.)

Das seit dem Zusammenbruch des „Blau-Blau“- und der Verabschiedung der sogenannten Finanzreform unsere innerpolitische Lage von Monat zu Monat sich verschlechtert hat, wird nachgerade auch dem Willen der Nation.

Das seit dem Zusammenbruch des „Blau-Blau“- und der Verabschiedung der sogenannten Finanzreform unsere innerpolitische Lage von Monat zu Monat sich verschlechtert hat, wird nachgerade auch dem Willen der Nation.

Das seit dem Zusammenbruch des „Blau-Blau“- und der Verabschiedung der sogenannten Finanzreform unsere innerpolitische Lage von Monat zu Monat sich verschlechtert hat, wird nachgerade auch dem Willen der Nation.

Das seit dem Zusammenbruch des „Blau-Blau“- und der Verabschiedung der sogenannten Finanzreform unsere innerpolitische Lage von Monat zu Monat sich verschlechtert hat, wird nachgerade auch dem Willen der Nation.

### Koloniale Anstimmigkeiten.

Die Neuabsetzung des Gouverneurspostens in Südwestafrika scheint einige Schwierigkeiten zu machen. Es dürfte in der Zeit am wenigsten sein, einen geeigneten Nachfolger für Herrn von Siedemann zu ermitteln.

Die Neuabsetzung des Gouverneurspostens in Südwestafrika scheint einige Schwierigkeiten zu machen. Es dürfte in der Zeit am wenigsten sein, einen geeigneten Nachfolger für Herrn von Siedemann zu ermitteln.

Die Neuabsetzung des Gouverneurspostens in Südwestafrika scheint einige Schwierigkeiten zu machen. Es dürfte in der Zeit am wenigsten sein, einen geeigneten Nachfolger für Herrn von Siedemann zu ermitteln.

Die Neuabsetzung des Gouverneurspostens in Südwestafrika scheint einige Schwierigkeiten zu machen. Es dürfte in der Zeit am wenigsten sein, einen geeigneten Nachfolger für Herrn von Siedemann zu ermitteln.

### Die Gartenstadt.

Von Professor Dr. R. Lange-Fähling.

Bekanntlich geht die Heimatschutzbewegung nicht nur darauf aus, das alte Kulturerbe im Lande zu erhalten, sondern auch die neuen Städte zu gestalten.

Bekanntlich geht die Heimatschutzbewegung nicht nur darauf aus, das alte Kulturerbe im Lande zu erhalten, sondern auch die neuen Städte zu gestalten.

Bekanntlich geht die Heimatschutzbewegung nicht nur darauf aus, das alte Kulturerbe im Lande zu erhalten, sondern auch die neuen Städte zu gestalten.

benutzung und haben hiezu zum Teil angefragt. Der Interieur ist...

Sie die in hiesiger Gegend in einer solchen Gartenanlage...

Politische Alerbfichte. Deutsches Reich. Berlin, 31. März. Hofmarschallerei.

neue Freunde geminnen. Der Hauptbrief hat, wie der Herr...

lieber Adolf! Vielen Dank für Ihren letzten Brief, aus dem...

Die Reichsministerien. Berlin, 31. März. (Ein Ministerialrat)...

ein vereinbarte Kommando enthält die folgende Erklärung...

Frankreich.

Paris, 31. März. Senat. Bei der Debatte über das Gesuch...

Österreich-Ungarn. Wien, 31. März. Das „Freudenthal“ schreibt: Die Politik...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Opernhaus. 31. März. Ein Maskenball? Der Verdi...

Verdi. Wir verstanden es dem Benefice des Herrn Verdi...

Verdi. Wir verstanden es dem Benefice des Herrn Verdi...



# Ende April Schluss meines Total-Ausverkaufs.

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Kostüme, Blusen, Kostüm-Röcke, Unterröcke, Tücher etc. etc. **== fabelhaft billig. ==**

**Schluss Ende April!**

**Paul Eppers, Gr. Ulrichstraße 9.**

fahrt zur Verfügung zu stellen. Nachdem Reichmann die Ueberlegung des Deutschen auf dem Gebiete der Luftschiffahrt betont hat, nahm der Senat eine Tagesordnung an, dahingehend, der Senat wünsche, dass der Kreisminister unbedingte Zustimmung zur Verfügung der Militärflugschiffahrt erteile, und ferner die Regierung sein Verlangen aus. Sodann wurde die Sitzung angeschlossen.

### Großbritannien.

London, 31. März. Unterhaus. Bowles (kons.) fragte den Ersten Lord der Admiralität Mr. Keena, 1. ob er seine Aufmerksamkeit auf die offizielle deutsche Erklärung gerichtet habe, dass vom Datum des offiziellen Vorratstrages bis zum Datum der Indienststellung der Panzer der Flotte, Keelins, Rheinland und Wien 40, 37, resp. 36 Monate erfordert habe; 2. ob er irgend einen Grund an der Annahme habe, dass irgend eine deutsche Draehnacht in weniger als 36 Monaten gebaut werden könne; 3. ob er noch an seiner Erklärung festhalte, dass britische Draehnacht von dem ersten Vorratstrag bis zur Zeit der Indienststellung in 24 Monaten gebaut werden könnten und schließlich ob die Draehnacht selber in 18 Monaten gebaut werden könne. Mr. Keena a. erwirbt, ein Vorschlag aus der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung in dem in der Frage angelegenen Sinne sei in der „Times“ vom 24. März erschienen. Den zweiten Teil der Frage bejahe er. Er habe keinen Zweifel, dass ein deutsches Schiff vom Draehnacht-Lup in weniger als 36 Monaten gebaut werden könnte, wenn dies gewünscht wird. Seine Ansicht über den im dritten Teil der Frage hergestellten Punkt seien in seinen erläuternden Bemerkungen zum Haushaltsbudget 1909 bis 1910 unter dem Titel „Schiffbau und Reparaturen“ enthalten. Was den letzten Teil der Frage angeht, so sei die Draehnacht am 2. Oktober 1905 auf Stapel gelegt und am 11. Dezember 1905 in Dienst gestellt worden. Aber der Bauvertrag sei eine erhebliche Zeit vor dem 2. Oktober 1905 gegeben worden. — Bowles fragte: Habe ich Herrn Mr. Keena dahin zu verstehen, dass er nicht an die von dem deutschen Blatt veröffentlichte Erklärung glaubt? „Nein“, erwiderte Mr. Keena. „Ich möchte nicht vor die Alternative gestellt werden, logen zu müssen, ob ich irgend eine Erklärung in der Zeitung gegeben oder nicht gegeben habe. Die Erklärung war eine offizielle und ich absahere nicht über döllige Genauigkeit.“ Herrin fündigte Premierminister Lloyd George an, dass er hoffe, dass die vorläufige Diskussion der des Verrecht der Verrecht betreffenden Resolutionen am 4. April beendet sein werde. Die Regierung werde am 5. April einen Vorschlag machen für die Regelung der Zeit zur Spezial-Diskussion der Resolutionen. Sobald die Resolutionen angenommen sein würden, werde die Regierung eine Resolution vorlegen, welche die auf die Diskussion des Budgets 1909/10 zu verwendende Zeit regelt. Sodann begann die Debatte über das von der Opposition beantragte Amendement.

London, 1. April. (Telegramm.) Unterhaus. Im Laufe der Verhandlung über die Retorikresolutionen erklärte Churchill, sobald die Resolutionen angenommen seien, werde die Regierung die Beratung des Budgets fordern. Die Regierung werde nicht im Auge bleiben, wenn sie nicht glatte annehmen zu dürfen, dass sie die Resolutionen werde können Gesetz werden lassen. Da die Verrecht des Verrecht benutzt hätten, um den Paragraphe der Verrecht zu tropen, sei es jetzt nötig geworden, dass Verrecht und Unterhaus das Gleichgewicht der Verrecht wieder herstellen und das Verrecht der Verrecht für immer bestrafen müssten. Darauf wurde die Debatte bis zum 4. März vertagt.

London, 1. April. (Telegramm.) Während die politische Lage noch immer sehr unklar ist, wird die Erklärung des Premierministers Lloyd George im Unterhaus als ein Zeichen dafür angesehen, dass die Regierung entschlossen ist, die Lösung der Krise zu beschleunigen, dass die vordere Nationalisten die Annahme des Budgets unterstützen werden und dass das Parlament im Mai aufgelöst werden wird.

### Lothales.

Halle, 1. April.

En Nachtrag unserer Original-Notiz-Berichte ist nur mit Genehmigung gestattet.

### Zur Sitzung der Stadtorordneten-Versammlung.

Montag, den 4. April 1910, nachmittags 4 Uhr.

### Öffentliche Sitzung.

1. Instandsetzung des Schwemmetalles und Herftellung von

- Dachrinnenanlässen auf dem Stadteute am Böllberger Wege.
- Sanierungsarbeiten am Grundstück Talstraße Nr. 37a.
- Sanierungsarbeiten am Grundstück Neißestraße Nr. 104.
- Verständigung des Streits bei Kapitel VII B. III b. 3 des Haushaltsplanes 1909. — Beilegung des Polizeigehältes.
- Anfang von Mieten in Postenort und Angersdorf.
- Verlauf der Bauleite Nr. 12 an der Richard Wagner-Straße.
- Vermietung der Gastwirtschaft auf dem Schlacht- und Viehhof.
- Einbau einer Entleerungsanlage in der Rinderfuttelle des Schlachthofes.
- Beilegung von 12 neuen Mieten für die Großschlachthofstraße des Schlachthofes.
- Anlegung der Gas- und Wasserleitung vor dem ehemaligen Jüdenbiererei-Grundstück am Hospitalplatz und in der Wandastraße.
- Anlegung der Gas- und Wasserleitung in der Turmstraße zwischen Fünferhöhe und Lindenstraße.
- Regulierung und Pflanzung der Merseburgerstraße zwischen Lauchhader- und Hüttenstraße.
- Gewöhnung eines Erbstuhls gegen die Verunstaltung der Straße und Straße in der Stadt Halle a. S.
- Verteilung der Verwaltungskosten der hiesigen Sparkasse für das Jahr 1909.
- Antrag auf Veräußerung der nicht pensionsberechtigten Bediensteten des Real-Abends.
- Widerhaltung von Bewohnereinkünften.
- Gehalt um Rückzahlung von Vorgebüßen.
- Gehalt um Bewilligung einer Beihilfe zum Trud des Schmitt-Vereins.
- Gehalt wegen Veranlagung der in Gärtnereien beschäftigten Lehrlinge und Arbeiter unter 18 Jahren zum Betrag der Fortbildungsgelder, u. a.
- Gehalt eines ehemaligen Meldebeschreibers um Bewilligung einer laufenden Unterstützung.
- Gehalt um Kostenersatz für Friedenstraße Nr. 1 bis 5.
- Gehalt, betr. die Wohnstättenanlagen für Frauen.
- Gehalt um teilweisen Erlass der Wertzuwachssteuer.
- Gehalt der Polizeibeamten um anderweite Regelung ihrer Nebenstellen-Angehörigkeit.
- Antrag auf Erhöhung der Sätze der technischen pp. Hilfsarbeiter und Einführung von Gehaltsstufen.

### Gedultene Sitzung.

- Wahl zweier Mitglieder für den 16. Armenbezirk.
- Wahl eines Pflegers für den 1. Armenbezirk.
- Anstellung des Museumsdirektors und des Magistrats-archivars.
- Anstellung von sechs Polizeiergeanten. 1. Leistung.
- Anstellung von fünf Polizeiergeanten. 1. Leistung.
- Anstellung zweier Magistratsratsangehörigen.
- Anstellung einer Lehrerin an der Sonderschule für Mädchen.
- Wahl eines Mitgliedes für den Aufsicht zur Gemeinde-Gewerbetriebe-Veranlagung.
- Wahl eines Schiedsmanns-Stellvertreters für den 8. Bezirk.
- Wahl eines Schiedsmannes und eines Schiedsmanns-Stellvertreters für den 2. bzw. 24. Bezirk.
- Wahl von Schiedsmännern und Schiedsmanns-Stellvertretern für den 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24. und 25. Bezirk.
- Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung eines Erbschafts-Anlasses auf dem Nordfriedhof.
- Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung eines Erbschafts-Anlasses auf dem Stadtfriedhof.
- Desgleichen.
- Desgleichen.
- Desgleichen.

Der Stadtorordneten-Vorsteher.

Stedner.

\* Verleihung. Dem Polizeiführer Döpel und dem Polizeiführer C. n. i. h. ist aus Anlass ihres Lebensjahres in den Abschnitten der hiesigen Kronen-Zeitung 4. Klasse verliehen worden.

\* Frühgottesdienste. In Uebereinstimmung mit den Gemüthen unserer Stadt treten auch in der St. Georgen-Kirche bereits mit dem nächsten Sonntag, 3. April, anstelle der Nachmittagsgottesdienste wieder die Frühgottesdienste um 8 Uhr. \* Der Finanz-Ausschuss beauftragt in seiner letzten Sitzung 25000 M. für einen Einbau einer Entleerungsanlage in der Rinderfuttelle des Schlachthofes, ferne 3500 M. zur Beilegung von 12 neuen Mieten für die Großschlachthofstraße des Schlachthofes, 4600 M. zur Umlegung der Gas- und Wasserleitung vor dem ehemaligen Jüdenbiererei am Hospitalplatz und der Gladiatoren Straße, 6000 M. zur Umlegung der Gas- und Wasserleitung in der Turmstraße zwischen Fünferhöhe und Lindenstraße, 6787 M. zur Instandsetzung der Schwemmetalle und Herftellung der Dachrinnen auf dem Stadteute und 45 150 M. zur Regulierung und Pflanzung eines Teiles der Merseburgerstraße. Von einer Mitteilung des Magistrats, wonach den Bediensteten und Arbeitern des Melde-Büros die gleichen Vergünstigungen wie den hiesigen Arbeitern gewährt werden sollen, wurde Kenntnis genommen und demgemäß der hiesigen Wirtschaftlerin des Büros eine entsprechende jährliche Rente bewilligt. Von dem Grundstücke Neißestraße 104 entfallen Einkünfte im Betrage von 2000 M. zur Straße, wofür eine Entschädigung von 20 M. pro Quadratmeter bewilligt wurde. Von der Reichsbehördenverwaltung wird fernerzeit die Hauptlokalgebühren für den Neubau des Rotations in der Friedenstraße nach einem Vorkaufsantrag von rund 1 300 000 M. gestellt werden. Später hat sich herausgestellt, dass die Kosten um 100 000 M. zu hoch gestellt werden sind. Der Postminister erlegt deshalb um Wiederstattung des amiel geachten Betrages in Höhe von 250 000 M. Der Magistrat hat zwar gegen die Rückzahlung der Kosten des 1. Quartals einen Antrag gestellt, der jedoch nicht erfolgt ist. Nebenbei beantragt aber trotzdem aus Gründen der Vereinfachung des Ertrages stattzugeben. Der Finanz-Ausschuss lehnte den Antrag ab, weil eine Vorhöhe nicht anders als ein Privatmann behandelt werden dürfte. Dann wurde noch die Unterhaltung und Pflege von Begräbnisstätten genehmigt. Die vorgeschlagene Entwurf zur Erbauung eines Hallenwunderbades wurde einer generellen Überprüfung unterzogen, welche aber noch nicht erfolgt.

\* Für den Neubau einer hiesigen Schwimm- und Badeanstalt sind den Stadtorordneten vier Rententabelle mit Rentabilitätsberechnungen vorgelegt worden. Der Rententabelle sieht zwei Schwimmhallen. Eine für vier Männer und Frauen, ein schwimmendes Bad, 38 Bänke, 38 Schwimmstühle, 4 Umkleekabinen, 4 Schließern, eine Wäscherei, ein Luftbad, ein Schwimmhaus mit Nebenräumen und ein Wohnhaus von 7000 M. Die Kosten sind auf 1 010 000 M. veranschlagt. Nach der Rentabilitätsberechnung sind die Einnahmen auf 108 000 M. die Ausgaben auf 60 000 M. geschätzt, so dass ein Netto-Ergebnis von 14 000 M. ergehen würde. Zur Vereinfachung und Amortisierung des Anlagekapitals würde im ersten Jahre ein Zuschuss von 37 200 M. erforderlich. Bei dem Rententabelle A sind die Abteilungen für Bänke- und Schwimmstühle sowie das schwimmende Bad in Spezial genommen, so dass nur die beiden Schwimmhallen, das Schwimmhaus an der Schwimmstraße, die Wäscherei, das Umkleekabinen und das Schwimmhaus mit Nebenräumen übrig bleiben. Der Nettoertrag lässt sich mit 331 000 M. aus. Die laufenden Einnahmen sind auf 47 000 M. die Ausgaben auf 67 000 M. geschätzt, der Zuschuss im ersten Betriebesjahre auf rund 62 500 M. Bei dem Rententabelle B sind die Abteilungen für Bänke- und Schwimmstühle und das schwimmende Bad sowie die Schwimmhalle in Spezial genommen, so dass die beiden Schwimmhallen, das Schwimmhaus an der Schwimmstraße, die Wäscherei und das Schwimmhaus mit Nebenräumen übrig bleiben. Der Nettoertrag lässt sich mit 331 000 M. aus. Die laufenden Einnahmen sind auf 47 000 M. die Ausgaben auf 67 000 M. geschätzt, der Zuschuss im ersten Betriebesjahre auf rund 49 000 M. Der Rententabelle C ist der gleiche wie B in Bezug auf die Bänke selbst. Abweichend von B ist der Nettoprofit des neuen Wohnhauses an der Schwimmstraße und Beilegung des Grundstücks zur Verhaltung an die Ort. Die Einnahmen sind auf 33 000 M. die Ausgaben auf 33 000 M. Zuschuss im ersten Betriebesjahre auf rund 49 000 M. Der Rententabelle D ist der gleiche wie B in Bezug auf die Bänke selbst. Abweichend von B ist der Nettoprofit des neuen Wohnhauses an der Schwimmstraße und Beilegung des Grundstücks zur Verhaltung an die Ort. Die Einnahmen sind auf 33 000 M. die Ausgaben auf 33 000 M. Zuschuss im ersten Betriebesjahre auf rund 49 000 M. Die hiesigen Schwimmstühle sind an der Schwimmstraße, die Wäscherei und das Schwimmhaus mit Nebenräumen enthält. Die hiesigen Schwimmstühle sind an der Schwimmstraße und Beilegung des Grundstücks zur Verhaltung an die Ort. Die Einnahmen sind auf 33 000 M. die Ausgaben auf 33 000 M. Zuschuss im ersten Betriebesjahre auf rund 49 000 M. Die hiesigen Schwimmstühle sind an der Schwimmstraße, die Wäscherei und das Schwimmhaus mit Nebenräumen enthält. Die hiesigen Schwimmstühle sind an der Schwimmstraße und Beilegung des Grundstücks zur Verhaltung an die Ort. Die Einnahmen sind auf 33 000 M. die Ausgaben auf 33 000 M. Zuschuss im ersten Betriebesjahre auf rund 49 000 M.

# M.B.Ä.R. Küchengeräte.

## == Zum Umzug ==

### unstreitig billigste Bezugswelle!

Wir empfehlen:

Fleischmaschinen, Altgerätemerz 2 <sup>50</sup>	Kaffeemühlen (Wald und Holz) von 4.50 bis 85	Tischlampen von 9.50 bis 98	Wachstuche (Metzer v. 1.65 bis 78	Weltwander Waschmasch. jezt 9 <sup>50</sup>
Reibmaschinen v. 3.25 B. 1.50 95	Kaffeemühlen zum Hängen 3.05 2 <sup>95</sup>	Gas-Plätten von 2.25 bis 1 <sup>25</sup>	Wandschoner 38 28	Wringmaschinen von 9 <sup>75</sup> an
Küchenwagen von 7.50 bis 1.75 1 <sup>25</sup>	Briefkasten von 3.25 bis 38	Spiritus-Plätten von 7.50 bis 5 <sup>75</sup>	Putzkommoden von 11.50 bis 95	Waschtische von 5.50 bis 2 <sup>95</sup>
Küchenbrenn v. 5.50 3.50 2.25 95	Küchenlampen von 2.95 bis 48	Bügeleisen von 1.45 bis 55	Blumenkästen von 1.75 bis 85	Wäscheleinen von 3.25 bis 15

Selten billig: emaillierter Kochgeschirre !!! 25 | Weit unter Preis: Feuerfestes Kochgeschirre :: Marke „Feuertrotz“ ::



# Möbelfabrik C. Hauptmann

HALLE a. S., Wohnungseinrichtungen  
Poststrasse 3 und u. Brautausstattungen.  
Kl. Ulrichstr. 36 a. u. b.

## Das schreckliche Eisenbahnunglück bei Wülheim am Rhein.

Wie jetzt feststeht dürfte, sind bei dem Zusammenstoß 22 Soldaten ums Leben gekommen, 44 schwer und annähernd 100 leichter verletzt worden. Ein Anzahl leichtverletzter Personen, die man vorher nicht mitgezählt hatte.

### Der Eisenbahnminister

Teilete noch am Donnerstagabend persönlich die Unterstützung über die Ursache des Unglücks und befragte das beteiligte Lokomotiv- und Weichensteller-Personal. Es geht fest, daß dem Militärzuge sowohl wie dem Expresszuge zu gleicher Zeit das gleiche Einfahrtsignal gegeben wurde. Auf dem nahen Wülheimer Triebwagen sind 18 Opfer der Katastrophe, die sofort getötet und scharflich bestattet wurden, untergebracht. Unter der Einwirkung des Wülheimer herdicke fortgesetzt sehr große Anfrage bis spät abends, da man Soldaten mit verbundenen Köpfen über die Straße führt. Die Anfrage in der Heimat der Verwandten ist gleichfalls ungeheuer. Frisch und munter haben die jungen Soldaten beim beendeten Osterurlaub von ihren Lieben Abschied genommen, und wenige Stunden später lagen viele von ihnen tot auf der Bahre, oder mit zerstückelten Gliedern unter entsetzlichen Qualen auf dem Schmerzenslager. Manche Überlebten hat der Schreck demart geschadet, daß sie nicht mehr zu gehen vermochten. Unter dem Aufsehen der Presse wurde die Verhaftung des Beamten bevor, der die Weichenstellung und freie Durchfahrt kontrolliert hatte. Ein Infanterist ist tot gestorben, ein anderer liegt noch im Sterben. Die Polizei beschufte einen russischen Warden, der sich an die Leichen der Soldaten heranmachte und diese ihrer Würdigung zu gebrauchen versuchte.

### Bericht eines Augenzeugers.

Ein Augenzeuge erzählt über das Unglück: Ich fuhr mit der elektrischen Bahn von Bernitz-Glabach nach Wülheim. Die elektrische Bahn läuft eine Strecke parallel mit dem Eisenbahndamm. Wir haben den Vorzug in ziemlich rascher Fahrt ankommen in einer Biegung, die kurz vorher ein Militärzug passiert hatte, so daß die Führer des Lokomotives den Militärzug nicht mehr sehen konnten. Ein Zusammenstoß war unvermeidlich. Die Leute in der elektrischen fingen an zu schreien. Als die Führer des Lokomotives den Zusammenstoß sah, wurde er unter jähem Anhalten des Lokomotives zum Stillstand gekommen. Die Lokomotive bohrte sich in die letzten Wagen des Militärzuges, die völlig zerstört und zertrümmert wurden. Ein furchbarer Schreck, die Augen schloßen. In diesem Moment sah ich einen großen Zusammenstoß, aus dem blutige Spritzer heraussprangen. Die Weichensteller und Köpfe waren zum Teil von Dampf getrieben. Wir sahen, wie die Soldaten aus dem Fenster des Zuges die Köpfe stecken und im nächsten Moment wurde ihnen der Kopf vom Dampf getrieben. Es war ein furchtbarer Anblick, und die meisten Passagiere der elektrischen Bahn stürzten entsetzt davon.

### Weitere Schilderungen.

Die von dem Unglück betroffenen Soldaten waren meistens Angehörige der Infanterie-Regimenter 88, 130, 131, 144 und 145. Die Soldaten hatten zum Teil unangenehme Gerüche, das in der Hauptstadt aus Sicherheitsbestand. Obgleich der D-Zug mit stark geminderter Geschwindigkeit auf den Militärzug aufbrach, war die Wucht des Zusammenstoßes doch außerordentlich stark. An dem Militärzug ist fast keine einzelne Schiene ganz geblieben. Vom D-Zug ist die hintere Lokomotive entgleist, eine Achse ist zerbrochen, die Katernen sind zertrümmert, sonst hat die Lokomotive Verwundungen nicht erlitten. Am Ende des D-Zuges sind mehrere Schienen zertrümmert, Zylinder, Gläser, Keller und sind teilweise in Scherben gegangen. Ein Infanterist, der am Fenster stand, als der Zusammenstoß erfolgte, wurde mit der Wucht des Aufstoßes auf die Weichen geschleudert und kam mit einer leichten Quetschung am Kopfe davon, während alle seine Kameraden, die mit ihm im gleichen Wagon saßen, zu Tode gedrückt wurden sind.

### Das Trümmersfeld

Was auf einen verhältnismäßig kleinen Raum beschränkt, hat aber ein größtes Bild der Zerstörung. Uniformstücke lagen zerstreut umher, Helme waren die Kartenblätter zusammengebracht, Gabeln, Löffel, Messer, Seitenmesser gefüllt mit. Die von den Soldaten mitgeführten Lebensmittel lagen zerstreut umher. Einige Zeit schwebte ein Bomben vom 14. Regiment zwischen den Trümmern eingeleitet in Höhe der Wagnerecke. Der Aerost trug seine Scherben mit Helmen, bis es gelang, ihn zu befreien. Mehrfache Szenen wurden mehrfach beobachtet. Einem Soldaten ber in die Trümmer eingeleitet war, mußte ein Bein abgetrennt werden, damit er befreit werden konnte. Gräßlich lagen die Wunden aus, die an den Toten durch die Splitter betrieft waren.

### Der Zusammenstoß

war nach Aussage der Überlebenden fürchterlich. In den Wagen, die nach dem Anprall ganz geblieben sind, wurden die Anstöße mit aller Wucht und Gewalt gegeneinander, gegen Wände, Türen und Fenster gedrückt und erlitten namentlich durch Wegsplitter teilweise schwere und teilweise leichtere Verletzungen, während das Gepäck vielfach durch die zerbrochenen Scheiben an den Wagnsdamm fiel. Das alles war indes das geringere Uebel im Vergleich zu den traurigen Folgen, die das Unglück an anderer Stelle des Zuges hatte. Während die vorderen Wagnisse bekanntlich im großen und ganzen ziemlich glänzend von dem Zusammenstoß in der Mitte mehrere Weite ineinander gedrückt und der vorderste und vorderste Wagen hatten sich buchstäblich auf einer einzigen Waise gehäuft.

Die nimmere als gigantischer Stau in die anderen übertrug. Nachdem die unterste geliebten Soldaten bis von ihrem Schreck nicht hatten, war für erster Gebände und Freie zu gelangen. Dort haben sie die Verwundeten, hörten das Schreien und Schreien der verbundenen Kameraden; sie bestien sich, diesen so schnell wie möglich Hilfe zu bringen. Die gleiche Hilfsbereitschaft legten auch die Arbeiter des Wagners an den Tag, vor deren Augen sich die Katastrophe abspielte hatte, und so war bald

### das Rettungswort

im Gange. Es war verhältnismäßig leicht, die Verwundeten aus den weniger zertrümmerten Wagnen zu befreien, nur bei den ineinandergebrochenen Wagnen machten die Verwundeten, die das Innere zu bringen, anfänglich unüberwindliche Schwierigkeiten. Es bedurfte, wie dem „Berl. Tagebl.“ berichtet wird, furchtbarer Arbeit, die die richtigen Entfernungen von einem teilweisen Erfolg begleitet waren.

### Die Schuldfrage.

Dem „Berl. Tagebl.“ wurde im Ministerium der öffentlichen Arbeiten über den Vorgang und die Schuldfrage bei der großen Eisenbahnkatastrophe von dem Exzerenten Geheimrat Brechtling und Weichardt, Haupt Schul folgende Mitteilung gemacht: Das getrige Eisenbahnunglück bei Wülheim-Rhein stellt die nach Art und Folgen schwerste Katastrophe dar, die bisher auf einer deutschen Bahn ereignet hat. Ueber die Schuldfrage haben die Untersuchungen bisher folgendes ergeben: Der Wülheimer Wagnerecke verlehrt, und zwar nach dem vom Minister persönlich bis in die kleinsten Einzelheiten vorgenommenen Verhör, daß er vorbildlichmäßig gefahren, d. h. das erlaubte Signal auf Zeit gestellt und mit den eigenen Augen dessen richtiges Eintreffen in den Wülheimer Bahnhof eine leichte Biegung. Der Führer des L-Zuges 174 G. a. b. S., bisher einer der besten Führer in der Bahn, hat sich in der Biegung an dem Signal auf die gleiche Weise gehalten und nach dem Signal ert hat bemerkt, als es zu spät war. Die sofort angeordnete Überwachungsmaßnahme in Gegenwart des Ministers hat ihm aber unrichtig, und so ist er nicht er nach den bisher nach Berlin gelangten deutschen Nachrichten leider kaum einem Zweifel, daß der Lokomotivführer Garbs, vielleicht in einem Anfall von Halluzinationen in den folgenden Minuten verlehrt hat.

### 22 Tote — 55 Verletzte.

Wülheim, 31. März. Nachdem der schwerere Verlehter Minister Eberhard nach dem Verlehten ist, hat sich die Anzahl der Toten auf 20 erhöht. Die Zahl der Verlehten beträgt, nachdem nach die Ministerie Schmalz (11. Rom. Inf.-Reg. Nr. 131), Sperling (15. Rom. Inf.-Reg. Nr. 135), Hehl (7. Rom. Inf.-Reg. Nr. 133) als Verlehte dem Garnisationsarzt in Köln gemeldet worden sind, nunmehr 55.

### Verlehtenstundgebungen.

Wülheim, 31. März. Auf die an den Kaiser und an den Großherzog von Baden, Generalinspektor der 5. Armee-Inspektion, vom General-Kommando des 16. Armee-Korps überlieferten Verlehten von dem Eisenbahnunglück bei Wülheim a. Rh., sind bei dem genannten General-Kommando folgende Verlehtenstundgebungen eingegangen:

Berlin, 31. März. Die Meldung von dem beklagenswerten Eisenbahnunglück bei Wülheim a. Rh. und von dem dadurch verursachten Tode so vieler Soldaten meines 16. Armee-Korps hat mich schmerzlich bewegt. Dem Armee-Korps und den Angehörigen der Gestalten spreche ich hierdurch mein tief empfundenes Mitleid aus.

Karlsruhe, 31. März. Mit großem Schmerz erlaube ich durch das soeben erhaltene Telegramm, daß die verunglückten Oster-Urlauber von 16. Armee-Korps angehören. Ich nehme allerwärmsten Anteil an dieser schweren Katastrophe, der so viele brave Soldaten zum Opfer fielen, und bitte um gelegentliche Nachricht über das Befinden der Verlehten.

Friedrich, Großherzog von Baden.

Voransichtliches Wetter am 2. April. Teils wollos, teils heiter, etwas wärmer, vorwiegend trocken. Öffentliche Wetter-Anlage für den 2. April. Heiter, trocken, tagsüber mild.

# H. Eikan Billige Verkaufstage

Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

von Freitag den 1. bis Freitag den 8. April.

Preiswerte Angebote aus allen Abteilungen unseres Kaufhauses.

<b>Gardinen</b> Ein Posten <b>Rouleaux-Köper</b> in weiß, creme u. Gold Meter 90, 65, 45		<b>Gardinen</b> Ein Posten <b>Fenster-Spitze</b> in Spachtel und Zell Nr. 55, 45, 25, 12		<b>Gardinen</b> Ein Posten <b>Rouleaux</b> abgepaßt, weiß und creme Nr. 3, 2, 1		<b>Gardinen</b> Ein Posten <b>Portieren-Stoffe</b> in rot u. grün, mit schön. Kant. Meter 75, 55, 38		<b>Gardinen</b> Ein Posten <b>Cantonieren</b> Garnitur, Steilig 8, 7, 4, 2		<b>Gardinen</b> Ein Posten <b>Stores</b> weiß u. creme, 1 schön. Beschm. 5, 3, 2			
<b>Teppiche</b> Armierter Velour und Perser-Imitation, riesige Auswahl, spotbillig 38, 23, 12, 8, 4		<b>Bettvorleger</b> Mehrere 100 Stück verschiedene Größen. Sehr billig zum Verkauf ausgesetzt. 1, 95, 1, 50		<b>Felle</b> darunter auch Kapelle, zu ganz besonders billigen Preisen ausgesetzt und wird daher eine so günstige Kaufgelegenheit für Felle sobald nicht wieder geboten werden.		<b>Große Herren-Anzüge</b> ans guten Stoffen, beste Verarbeitung, taubellos im Sitz, soweit Vorrat reicht ohne Ausnahme 23		<b>Knaben-Anzüge</b> Extra-Posten, Kiel, Naßart, Joppens u. Klusen-Faslon, für 3 bis 9 Jahre, ohne Unterschied 5, 7, 2		<b>ca. 600 Paar Herren- u. Damenstiefel</b> sind auf das Billigste ausgegünstigt 10, 7, 8, 6, 9, 5, 4		<b>Kinder-Stiefel Sandalen</b> in schwarz und braun, Engelstich u. Zeugstich, zu denkbar billigen Preisen.	

## Billige Gelegenheits-Angebote

Tuch- u. Plüschdecken, Sofaschonern, Chaiselonguedecken, Sofa-Damasten, Moquett-Plüsch, einzelnen Lambrequins, Linoleum- u. Judeläufern, Fussmatten, Gardinen- u. verstellbar. Rouleauxstangen, Steppdecken, Reisedecken in Plüsch u. Kamelhaar.

<b>ca. 200 Damenhüte</b> Clotons, Bretons, Lique Formen, englisch und dollgarante Hüte 13, 10, 7, 5, 4, 3, 2, 1	<b>50 Damen-Paletots</b> schöne helle Streifen, 1/2 lang, mit reicher Garnierung 11, 9, 5, 7, 5, 3, 95	<b>150 Herren-Anzüge</b> ans guten Stoffen, beste Verarbeitung, taubellos im Sitz, soweit Vorrat reicht ohne Ausnahme 23	<b>Große Herren-Anzüge</b> ans garant. maßricht. Stoffen <b>95, 60, 30</b>	<b>Schwarze steife Hüte</b> verligene Postons, gute Qualitäten 2, 65	<b>Kinder-Anzüge</b> ans garant. maßricht. Stoffen <b>95, 60, 30</b>	<b>Hauschürzen</b> schöne helle u. dunkle Streifen <b>15, 70, 50</b>
---	--	---	--	---	--	--

Verkaufsstelle des Allgem. u. Beamten-Konjunkturvereins. Wir geben an alle Waren ohne Ausnahme Konjunkturmarken od. Marken der Hall. Fab. Sparverein.





Frühjahr 1910:

Aparte Neuheiten in farb. Oberhemden, Krawatten, Handschuhen, Kragen, Stöcken, Schirmen.

Gust. Liebermann, Bernburgerstrasse 30.

Sehr billige Preise.

Gr. Ulrichsstrasse Laden

Subst. Budereffert 76

Laden der Südstr., Obst-, Gemüse- u. Fleischwaren

Verkaufs- u. Lagerkeller

Vaterer-Räume

Poststr. 6

großer Laden

Restaurant

Laden

Keller

Miet-Gesuche

Wohnung gesucht

KL. Wohnung

Restaurant

KL. Wohnung

Restaurant

KL. Wohnung

Restaurant

KL. Wohnung

Restaurant

KL. Wohnung

Restaurant

KL. Wohnung

Restaurant

KL. Wohnung

Restaurant

KL. Wohnung

Restaurant

KL. Wohnung

Restaurant

KL. Wohnung

Restaurant

KL. Wohnung

Restaurant

Genügend zum 1. 10. eine geräumige 5 oder 6 Zimmer umlaufende

tonnige Wohnung möglichst mit Wintergarten.

Möbl. Wohnung mit Pension

Haus zum

Pension für Quinlaner

Möbeln

Haus zum

Möbeln

Haus zum

Möbeln

Haus zum

Möbeln

Haus zum

Möbeln

Haus zum

Möbeln

Haus zum

Möbeln

Haus zum

Möbeln

Haus zum

Möbeln

Haus zum

Möbeln

Haus zum

Möbeln

Haus zum

Möbeln

Haus zum

Möbeln

Haus zum

Möbeln

Haus zum

Möbeln

10000 Mk.

8000 Mk.

Ca. 20000 Mk.

25000 Mk.

50000 Mk.

300 Mk.

6-8000 Mk.

50000 Mk.

70000 Mk.

8000 Mk.

25000 Mk.

Mk. 15-18000

Valoren

Rotes Portemonnaie

Prasser's Wurstfabrik

Waldpolder-Getraich

Nickel-Blanz-Plätter

Spirit-Plätten

Gardinenpanzer

Waschmaschinen

Wringmaschinen

Wäschereien

Frauen

Sperrmittel

Echte Lilien

Grüne Tanne

Gefunden

Wie süß

Professionalist

Herratsgesch.

50000 Mk. ACHTUNG!

4 Paar Schuhe

Renwild, Damwild

Junges Wildschwein

Pa. russ. Poularden

Jg. Partröhne

Friedrich Weiss

Junges Jagdhund

Diverse

Professionalist

Herratsgesch.

50000 Mk. ACHTUNG!

4 Paar Schuhe

Renwild, Damwild

Junges Wildschwein

Pa. russ. Poularden

Jg. Partröhne

Friedrich Weiss

Wie süß

Professionalist

Herratsgesch.

50000 Mk. ACHTUNG!

4 Paar Schuhe

Renwild, Damwild

Junges Wildschwein

Pa. russ. Poularden

Jg. Partröhne

Friedrich Weiss

Wie süß

Professionalist

Herratsgesch.

50000 Mk. ACHTUNG!

4 Paar Schuhe

Renwild, Damwild

Junges Wildschwein

Pa. russ. Poularden

Jg. Partröhne

Friedrich Weiss

Wie süß

Professionalist

Herratsgesch.

50000 Mk. ACHTUNG!

4 Paar Schuhe

Renwild, Damwild

Wie süß

Professionalist

Herratsgesch.

50000 Mk. ACHTUNG!

4 Paar Schuhe

Renwild, Damwild

Junges Wildschwein

Pa. russ. Poularden

Jg. Partröhne

Friedrich Weiss

Wie süß

Professionalist

Herratsgesch.

50000 Mk. ACHTUNG!

4 Paar Schuhe

Renwild, Damwild

Junges Wildschwein

Pa. russ. Poularden

Jg. Partröhne

Friedrich Weiss

Wie süß

Professionalist

Herratsgesch.

50000 Mk. ACHTUNG!

4 Paar Schuhe

Renwild, Damwild

Junges Wildschwein

Pa. russ. Poularden

Jg. Partröhne

Friedrich Weiss

Wie süß

Professionalist

Herratsgesch.

50000 Mk. ACHTUNG!

4 Paar Schuhe

Renwild, Damwild

Junges Wildschwein

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gvb:3:1-847518-191004024/fragment/page=0008

Ein mit... (Vertical text on the far right edge)











Der Wirt von Beladuz.

Roman von Georg Dirichfeld.

Sternwald blickte sich um im Freien. Er schritt in tadellos...

„Machen Sie mich mit ihm bekannt.“ „Naheliege ich nicht!“

„Ich sehe schon,“ rief sie mit ihren leuchtenden Zähnen. „Hier...

„Was ist das für ein schönes Haus?“ fragte sie. „Dieses alte...

„Nennen Sie morgen früh mit. Ihr Bruder und ich wollen...

„Ja — komm — keh auf.“ Er erhob sich, wuschte ihre Hände...

Geschäfts-Uebernahme. Bäckerei und Konditorei Alb. Gränig, Bädermeister. Paul Rothe, Bädermeister.

M. Reinicke, Schuhwarenhaus, Markt 20. Frühjahrs-Neuheiten. Grösste Auswahl in nur erstklassigen Fabrikaten.

Die billigen Tapeten von ganz Halle. Werden nun bald alle. Verlieren Sie nicht viel Zeit...

Geschäfts-Uebergabe. Meiner geehrten Kundschaft von Halle und Umgegend hiermit zur gefl. Kenntnis...

Vergleichen Sie Konkurrenzpreise. Beste Bernstein-Fussboden-Lackfarbe pr. 2 Pfd.-Dose nur Mk. 1.20.

Sonnecken's BURO-MOBEL sind die besten u. zweckmässigsten. Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.

Tapeten. Stets aparte Neuheiten! Linoleum-Läufer und Teppiche, Gummi-Betteinlagen, Buntglaspapiere.

Vertreter-Besuche. Personal, Leibhaber, Kapital-Gesuche, An- u. Verkauf...

Ziehung am 11. u. 12. Mai. Anstaltungs-Lotterie der Internationalen Motorboot- u. Motor-Ausstellung, Berlin 1910.

Influenza, Husten, Katarrh, Auswurf. Wenigste „Arma“, Prof. Dr. J. Schmitt.

Dr. jur. Schiller, Rechtsanwalt. Wand-, Stand- u. Wecker-Uhren.

Hüte werden sauber und billig angefertigt.

unbefangenen heiteren Ton nicht mehr — ihr Sächseln verfliegte, wenn sie der tränen beschlachtenen des Allen gegenüber saß. Ulrichs fühlte sie, wie er, eine schmerzliche Wetterwolke über sich hängen, die sich jeden Augenblick am Himmel des Glückes entladen konnte. Alles ging gut, die Fremdenstube brachte köstlichen Wein als je, Belandung konzentrierte mit Rostrefina — was mochte ihn da bedrücken? Was fränkte ihn jetzt? Seine Unzufriedenheit? Zu der er sich selbst verdammt hatte? Sein Trost hatte die Trennung von Sternwald herbeigeführt — der Wächter hatte ihn nicht zu dieser Pensionierung gesungen. Aber nicht nur gegen Sternwald richtete sich sein grübelndes Mißtrauen. Barbara fühlte es deutlich — auch gegen Geini, der ihm fast als ein verlorener Sohn erschien, gegen die ganze Heimat, von der er einmal murrte, sie fomme ihm wie eine Dürre des Stadtwaldes vor. Gegen sie aber, seine Tochter, die einzige, die ihm noch nahe blieb? Er sah sie irgendwie vernünftigt mit dem, was er verdammt. Sie gehörte nicht mehr. Das war ein heißes Wort für Barbara. Wie brachte das unartige Mißtrauen mit seinen tränen bedekten blassen Wangen herüber. Zu ihm, dessen lebhaftester Geist in der Atmosphäre des Erfolges, der doch mit ihm zusammenhing, tausendfache Anregung gefunden hätte. Mißtraue er sich selbst, seiner Schwärzlichkeit, seinem Boverium? Nein, es war etwas anderes — er wollte nichts mit dem da draußen gemein haben. Wenn er müde von sich aufstand und schied, an Barbara vorüber, zum Fenster löst, hinaus sah in das sonnige Dörflein, auf seine, trotz, fremdbartige Menschen, auf den Gießstrom der Kultur, der er entliehen geholt — dann nicht er schwer mit dem großen Kopf, als legte er zu sich selbst. Zu halt einen Fehler begangen, Jakob Freudant. Zu halt eine Sünde mit dem, was er sein reines Herz geloben. Ein Räuber hitz, der in mitten seines Raubes hitz.

Barbara konnte nach nichts für ihn tun, als ihm die Bibel geben, mit der er sich am Fenster setzte, zum fündenden Tageslicht. Stundenlang blieb er dort sitzen. Nachts rauchte das Leben draußen an ihm vorbei. Auch Barbara, die gewiß nicht ein Gefühl ihres Schicksals mochte, verlor ihre Macht über ihn. Sie ging und ließ ihn allein. — Wenn sie mit ihrer kleinen Scher, die immer möglichst anerkannt an den Strohmännchen vorbeisüßte, ins Grotte zurückkam, um hundert wichtige Dinge ihrer herren, dann wurde eine wunderbare Schönheit in ihr laut. Nur einen Augenblick erreichte sich ihr Herz — sie sah, bevor sie ins Haus ging, zum aufstehenden Himmel auf und dachte an ihr Kind. Zwei Monate nach

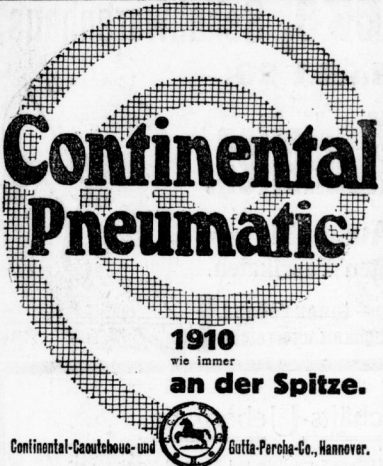
— dann kam es. Dann folgte es wahr werden, was sie mit der innigsten Kraft ihres Geistes gemüht hatte. Ihr armer, alter Vater konnte keine Größung finden. Wenn er die laute Welt als Erlösung erwartete, gab Barbara ihm recht — in einer Mutter aber kam das Neul vom Leben. Ein Mensch der neuen Welt, ein Sohn steilsteht. Ihm wollte sie keine gestaltlosen Märchen erzählen, wie die blasse Mutter ihr einst. Er sollte von Anfang an das Wunder des Lebens erkennen, dazu gehören in eigener Gemühtheit und Kraft. Ihr schwebte, als sie das Waisen betrat, sie fruchtete, füllte und Schäftli füllte sie erlösend. Zum ersten Mal berührte er die arme Frau. Er fühlte sich neben dem grauen Knechtbart und sahob einen Stuhl heran. Barbara setzte sich. Sie wehrte lächelnd ab, als er ihr Wein befragen wollte. Ein glühendes Lächeln traf ihn aus ihren blühenden Wangen — ihr schwarzer Scheitel umrahmte die Stirn so rein, daß er an eine Madonna denken mußte, die man in Pompei für unvertäglich hielt. Er mochte sich ab und letzte seine Treue mit auf, indem er in den eingetroffenen Depechen främte. Still, wie ein müdes Kind, beobachtete Barbara sein hartes Vortriebsgefühl, seine emigen Finger. Wählich rief ihn ein alter Engländer, der einen Wagen wollte, hinaus, und jugendlich, ganz Dienstbereitschaft, war Arthur Schäftli davonengelassen. Er prüft einen Koffer, er war wieder in seinem Element.

Barbara ging langsam zum ersten Stock hinauf. Das Abendsonnenlicht brach in seinen Straßen durch ein helles, leuchtendes Fenster, das nach unten auf den Hof hinunter sah. Die Marmorarbeiten tene die Straße. Es war still im Hotel. Um diese Stunde, vor dem Dinner, das alle Gäste wieder im großen Speisesaal vereinigte, war man entweder unterwegs oder spielte Tennis oder machte Toilette. Die schmalen Hände auf das Gesicht gestützt, blühte Barbara durch einen offenen Fensterflügel kurze Zeit hinaus. Sie sah die hübschen, englischen Mädchen draußen mit ihren Herren beim Tennis. Im matten Goldschimmer flügelte die weiße Kugel, wie ein Spielball, über den Hof. Barbara trat zurück — sie befragte die Schwärmer des Vaters nicht. Was sollte sie wohl sagen? 22 Jahre war sie und hatte nur Arbeit, nur Arbeit... Aber stolz war sie auf diese Arbeit, den großen Fleiß und vor allem auf den Mann, der sein Ungegriff war. So wenig sie auch von ihm hatte, so sehr sie fürchtete, ihm nicht mehr zu gefallen in dieser glänzenden Welt — er gehörte ihr doch, und sie wagte genau, daß sie seine Zukunft nicht in jeder schweren Stunde.

Sie ging den Korridor des ersten Stocks entlang, ohne besondere Absicht, nur um irgendwo vielleicht nach dem Redner zu sein. Am Ende des Ganges lag die Wächterkammer, wo Sängler aufeinander wurden, und die Zimmermädchen vor Spiegel und Tischlicht Gelegenheit hatten, sich immer abredt zu halten. Die Tür dieser Kammer stand halb offen, wurde aber, als Barbara sich näherte, sofort zugeklappt. Barbara glanzte zwei Gehschritte getreten zu haben, von denen eine bestimmt sein Zimmermädchen war. Die Energie des Vaters kam in ihr auf, sie nahm sie, denn eine leise Hand hatte die Tür inzwischen verschlossen. „Wer ist in der Wächterkammer?“

„Ich, Signora!“ hörte sie Antonias Stimme. „Machen Sie auf!“ „Ich bin beim Anziehen...“ „In dieser Kammer?“ „Ne, ich habe mir mein gutes Kleid — ich beziehe doch bei der Table d'ôte, Signora!“ „Das weiß ich, machen Sie auf.“ „Signora!“ „Soll ich den Schloffer kommen lassen?“ Sie hörte ein Schlüsseln, ein Öffnen und Verlassen — dann wurde sogleich geöffnet. Im nächsten Moment erlitt Maritza den Überraschungsschlag, der eben noch in seinen Braut, an der vorbeistrafen Barbara vorüber. „Baron, gnädige Frau! Ich muß schleunigst in die Küche!“ rief der Weltmann. Bald darauf war er verschwunden. Die Maritza wandte sich zu Antonia, die mit ätzenden Händen an ihrem Wiederholte. „Was wollte der Oberkellner bei Ihnen?“

„Nichts, nichts — aber Signora...“ „Antonia, Sie wissen, daß wegen Unordnung in den Zimmern schon vielfach Klage über Sie geführt worden ist. Ein anderes Hotel hätte Sie schon längst entlassen. Ich aber habe ein Gefühl für die alte meine Untertanen, ich ließ es Ihnen hingehen und erwartete, daß Sie sich von selbst bessern würden. Aber auf dem städtischen Gebiet darf nicht die kleinste Unordnung einwirken — das habe ich mir vorgenommen, damit heißt und fällt mein Hotel. Ich will nicht wissen, was hier vorgefallen ist — mit Herrn Martin wird sich mein Mann beschäftigen — aber ich kann Sie nicht länger im Hause behalten.“ (Fortsetzung folgt.)



**Continental Pneumatic**  
1910 wie immer an der Spitze.  
Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

**Staubfreie, doppelt gereinigte Bettfedern,**  
Fertige Betten, Bett-Zeuge, Bett-Kattune, Bett-Damaste, Bett-Inlette, Bett-Drelle, Strohsäcke.  
Durchweg nur erprobt gute Qualitäten, Ausserordentlich billige Preise.  
**Alex Michel,**  
Halle a. S., Marktplatz 18, Kleinschmieden.

**Seefische billiger.**  
Wiederum ein Wagen Sonnabend früh eintreffend: Wir empfehlen in lebendfrischer Ware: **Kabeljau Seelachs** ohne Kopf 20 im Schnitt 22 Pfg.  
**Gross. Schellfisch** ohne Kopf 30 im Schnitt 33 Pfg.  
Alle übrigen Sorten Seefische zu billigsten Tagespreisen.  
**Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“**  
— größte Hochseefischerei Deutschlands. —  
Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 58. — Tel. 1275.  
Beste Bezugsquelle für Händler und Restaurateure.

**Schul-Tornister**  
für Knaben und Mädchen, Bucherträger, in mehrfachen Ausführungen, Buchermappen in verschiedenen Größen, Schiefer-Kasten neueste Muster, Messen-Büchlein, Schiefertafeln mit poliertem u. unpoliertem Mahagen, Schiefergriffel, Schieferhalter, Schultüten, Schieferwecken, Brot-Dosen mit und ohne Band, Tafel-Schwämme empfiehlt sehr preiswert  
**Albin Hentze,**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins, 24 Schmeerstraße 24.

**Frauen-Nebenerwerb**  
durch Ankauf von Wäscherollen  
wird dauernd hoch erzielt. 2 Jahre Garantie, stabiler Bau, leichter Gang und hochglanzendes Wasch-Abgab. Bedeut. billig. Preise, Anstellung gratis, Teilzahlung gestattet.  
**F. Wernicke,** Halle a. S., Zinkgartenstraße 14.

**Rind- und Schweinefleischerei**  
Alter Markt 25. **Robert Thürmer Nachf.** Alter Markt 25. Inh.: Paul Thürmer.  
Stereore billigt nur beste prima Ware:  
Rindfleisch zum Kochen a Pfd. 65 Pfg. Cervelatwurst und Salami a Pfd. 130 Pfg.  
Rindfleisch ohne Knochen 5 Pfunden a Pfd. 80 Pfg. Neben Schinken a Pfd. 120 Pfg.  
Schweinefleisch a Pfd. 85 Pfg. Answurst a Pfd. 80 Pfg.  
Kalbfleisch a Pfd. 85 u. 90 Pfg. Mott, Leber- und Schwartenwurst a Pfd. 75 Pfg.  
Sammelfleisch a Pfd. 85 Pfg.  
Reich a Pfd. 80 Pfg.  
**Alle anderen Waren** zum billigsten Tagespreise.

**Hannoversche, Holsteiner Acker- und Wagenperde.**  
**Chr. Körber,**  
Halle S., Torothentür. 7. Tel. 1195.  
**Kgl. Solbad Dürrenberg a. S.**  
Bahnstrecke Leipzig-Corbetha.

**Es steht fest!**  
**Zopf-Siebert,**  
Leipzigerstraße 33, bietet Ihnen die grösste Auswahl in **Zöpfen**  
ohne Kurbel von 4, 6, 8, 10-20 Mark. Versand nach Einlieferung einer Anzahl.  
**Asthma** und seine Heilung. Verschiedene Professore gratis und franco durch die **Storchapotheke München, Dierackerstr. 43.**

**Vorzügl. Photographien!**  
Schnell billige Preise!  
Photogr. Meier, **Georg Maurer,** Große Brauhausstr. 30. Telefon Nr. 3583.  
**Dr. Bahnhöfers Kamillen-Balsam „Frauenwohl“** wirkt absolut schmerz- und krampftöndend, beruhigend und die monatliche Störung der Bruststätigkeit vollständig behobend. Unentbehrlich für die Reise. Preis pro Flasche M. 1.50. Erhältlich in den Apotheken od. direkt d. Versandhändler d. Dr. Bahnhöfers **Baria-Präparate München, Sendlingerstr. 8.**  
**E.V. Arbeiterverein.** Halle a. S., Montag den 4. April, abends 8 Uhr, Maurerstr. 7. Ausserordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: Wichtige Besprechung des Vereins. Anstellung eines Vereinsleiters, Einberufung der Inneversammlung. Geschäftliches. Der Vorstand.

**Worgen Sonnabend Schlachtefest.** Aug. Kubner, Wöhrstraße 4.  
**Neu eröffnet!** Worgen **Erstes Schlachtefest.** H. Hüttenrauch, Prudorferstraße 4.  
Jeden Sonnabend **Schlachtefest.** E. Schmidt, Complog 5, 9 Uhr abends u. Sauerbr. Wöhrstr. 4.  
Worgen Sonnabend **Schlachtefest.** Friedrich Mann, Heilstraße 13.  
Guter burgor. Mittagsessen Restaurant 12. Pl. u. Markt. „Eureka“ Stützger enthält 1000 Heilungsangebote. Probierbill 30 Pfg.  
**Oberharden** gutstehend, fertig. Friesenstr. 9 H. p. e.

**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Chef: Paul Bittigen.  
**Heute Freitag II. Debüt**

# Heinrich Prang

**Wie er seinen Vater fand**  
 Der größte Lacherfolg seit Bestehen des Theaters

Docher die glänzendsten Spezialisten:  
**2 Hartley,** Die jüngste Kastrator.  
**Jessy u. Leno,** Ungewöhnlicher Gesangs-  
**The Bramson,** Kom. Jongleur.  
**Les Giguans** Offizierskapell.  
 Gebr. Neumann: Concerto-Duo.  
 Sonntag nachmittag 4 Uhr Fremden-Vorstellung.  
 Heinrich Prang: Wie er seinen Vater fand.

Das Bankücher-Orchester (acht Herren)  
**E. Friedland**  
 dirigiert täglich im  
**Wilhelmsgarten.**

Jeden Sonntagabend in den Parterresälen des  
**Grand Hotel Berges**  
**Diner- und Abend-Konzert.**  
 Tagesbesuche, 68.

**Bratwurstglöckle.**  
 Neues schneidiges Damen-Orchester.

**Kleinkugel.**  
 Sonntag d. 3. April **Ballmuff.** Anfang 7 Uhr.  
 Hierzu ladet freundlich ein **A. Köckritz.**

**Geschäfts-Übernahme.**  
 Hiermit einem verehrl. Publikum von Halle a. S. und Umgegend, sowie meinen werten Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich mit dem heutigen Tage die Bewirtschaftung des Etablissements

## Pfälzer Schießgraben

übernommen habe.  
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, allen mich beehrenden Gästen mit nur **vorzüglichen Speisen und ff. Getränken** aufzuwarten. Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne ich  
 Halle a. S., den 1. April 1910  
 Hochachtungsvoll  
**Otto Schulze.**

Einem geehrten Publikum, werten Vereinen und Gästen hierdurch die ergebene Mitteilung, dass wir mit heutigem Tage die Bewirtschaftung des Etablissements

## Wintergarten, Café und Saalgeschäft,

Magdeburgerstrasse 66  
 noch hinzugekommen haben.  
 Indem wir um gütige Unterstützung unseres neuen Unternehmens bitten, versichern wir, dass es unser eifrigstes Bestreben sein wird, alle uns Beehrenden mit nur **vorzüglichen Speisen und Getränken** bei aufmerksamster Bedienung zufrieden zu stellen und für Erhaltung des guten Renommées, dessen sich die bisher stets gern aufgesuchten Lokalitäten zu erwehren hatten, auch weiter bemüht zu sein und zeichnen  
 mit aller Hochachtung  
**Ferd. Hamacher. Herm. Berges.**

**E. Kramers Gasthaus,** Neu für Halle und Umgegend.  
 Delitzscherstrasse 2.  
**Größtes Speisen- u. Bier-Restaurant.**  
 Kalte u. warme Speisen zu jed. Tageszeit — billigste Preise.  
 Fräulein Mikosch, die Cymbal-Virtuosin, ist angekommen.  
**Jeden Sonntag grosses Fröhschoppen-Konzert.**

**Neues Theater.**  
 E. M. Naubert.  
**Reinold Gretchen.**  
 Sonntag den 3. April 1910.  
 194. Vorstellung im Abonnement. 2. Serie.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 11 Uhr.  
 Einmaliges Gastspiel  
 Alexander Welzel  
 vom Deutschen Theater in Berlin.  
**Hamlet,**  
 Prinz von Dänemark.  
 Erregt in 5 Akten von Shakespeare.  
 Spielleitung: Oberregißr Schöling.  
 Personen:  
 Claudius, König von Dänemark  
 Hamlet, Sohn des Königs u. Neffe des gegenwärtig. Königs  
 Polonius, Oberkammerherr  
 Gertrud, Gemahlin Hamlets  
 Polonius, Sohn des Königs  
 Ophelia, Tochter des Polonius  
 Reinhold, Diener des Polonius  
 Der König  
 Die Königin  
 Ein Priester  
 Der Geist v. Hamlets Vater  
 Schauspieler: W. Gieseler, P. Jung, Lorenzberger, G. Eijes, G. Ziere, Gertrude, Königin u. Dänemark  
 Döbeln, Tochter des Polonius  
 Reinhold, Diener des Polonius  
 Der König  
 Die Königin  
 Ein Priester  
 Der Geist v. Hamlets Vater  
 Regie: Paul Jung, G. Schwarzer.

**Stadt-Theater in Halle a. S.**  
 Sonnabend den 2. April 1910.  
 194. Vorstellung im Abonnement. 2. Serie.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 11 Uhr.  
 Einmaliges Gastspiel  
 Alexander Welzel  
 vom Deutschen Theater in Berlin.  
**Hamlet,**  
 Prinz von Dänemark.  
 Erregt in 5 Akten von Shakespeare.  
 Spielleitung: Oberregißr Schöling.  
 Personen:  
 Claudius, König von Dänemark  
 Hamlet, Sohn des Königs u. Neffe des gegenwärtig. Königs  
 Polonius, Oberkammerherr  
 Gertrud, Gemahlin Hamlets  
 Polonius, Sohn des Königs  
 Ophelia, Tochter des Polonius  
 Reinhold, Diener des Polonius  
 Der König  
 Die Königin  
 Ein Priester  
 Der Geist v. Hamlets Vater  
 Schauspieler: W. Gieseler, P. Jung, Lorenzberger, G. Eijes, G. Ziere, Gertrude, Königin u. Dänemark  
 Döbeln, Tochter des Polonius  
 Reinhold, Diener des Polonius  
 Der König  
 Die Königin  
 Ein Priester  
 Der Geist v. Hamlets Vater  
 Regie: Paul Jung, G. Schwarzer.

**Weinhaus Broskowski.**  
**Café Roland.**  
 Täglich Konzert, ausgeführt von dem Original-Russischen Tonkünstler-Ensemble.  
 Dir. Schwarzmanow.  
 — Anfang 7 Uhr abends.

**Welt-Panorama,**  
 ob. Leipzigerstr. 36.  
 Sanktste von Kanal von Dover  
 via Portsmouth, Insel Wight.

**Bier-Palast**  
 Große Steinstraße 21.  
 Täglich: **Humoristisches Damen-Konzert.**  
**Gebirgskinder**  
 Dir. H. Schmidt.

**Cabaret!**  
 Kaisersäle.  
 Jeden Abend Vorstellung.  
 Auftritte der neungestiegenen **Cabaret-Typen.**  
 Anfang der Vorstellung 9 Uhr.  
 Alles Nähere die Platzanzeigen.  
 Sonntag den 3. April 1910.  
 „American Bar“  
 Bis 2 Uhr nachts geöffnet.

**Café International.**  
 Sonntag den 3. April 1910.  
 Bon früh 5 Uhr ab geöffnet.  
 Gasthaus zur Weintraube,  
 Tel. 2370. Geisstr. 58.  
 Heute Wirtwechsol.  
 Alte Bierpreise.  
 Neurenovierung.

**Gasthof Corbetha**  
 Klein-Öffern von abends 7 Uhr  
**Tanzmusik.**  
 Hierzu ladet freundlich ein  
 Wilhelm Kirchner.

**Peissen.**  
 „Deutscher Kaiser“.  
 Sonntag den 3. April  
**Gr. Tanzmusik,**  
 wozu ergebenst einladet  
 Hermann Oche.

**Zwintschöna.**  
 Sonntag den 3. April  
 von nachmittags 3 Uhr  
**Ballmusik,**  
 wozu freundlichst einladet  
 R. Morn.

**Osmünde.**  
 Lindenhof.  
 Sonntag (Klein-Öffern)  
**Tanzmusik.**  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
 Bernh. Koltzsch.

**Schlachtefest.**  
 ff. delikate Wurst, 10 Pf. 1 Wst., nur bei  
 P. Gorgas, Weinstra. 34.  
 Sonnabend: ff. Gohackts.  
 Bierchen  
 Schlachtefest.  
 Hagen, Rindstraße 1.  
 Mittel d. R. G. u. R.

**Apollo-Theater.**  
 Heute den 1. April, präzise 8 Uhr abends:  
**Première! Premiere!**  
 Der grosse Schlager des „Metropoltheaters“ Berlin.  
**Donnerwetter tadellos!**

Große humoristisch-ganzheitliche Ausstattungs-Revue in 8 Akten mit Gesang und Ballet von **Joh. Freund.**  
**Wufft von Paul Lincke.**  
 Inszeniert vom Direktor **Max Wieden.**  
 Regie: Leop. Kessler. Balletmeister: Giovanni Cerutti.  
 60 Personen! 60 Personen!  
 Haupt-: Anni Tharau, Elise Hess, Erna Albert, Fritz Steidl, Hans Senius, Otto Gridler, Michael Holmann, Franz Petri.  
 mitwirkende: )

**3 grosse Ballets,**  
 getanzt von 25 Damen mit Leitung des Balletmeisters Giovanni Cerutti.  
 1. Venusball. 2. Sündenball. 3. Luftschiff-Korso.  
 Eine feierlich-erhabene Ueberführung:  
 „Die stamischeo Wachtparade“ von Paul Lincke, dirigiert vom Komponisten.  
 1. Bild: Geburtstags der Venus.  
 2. Bild: Vor dem Hotel „Kaiserhof“ in Berlin.  
 3. Bild: Ein Five o'clock im „Kaiserhof“.  
 4. Bild: Eine Reform-Kassette.  
 5. Bild: Aus Deutschlands grossen Tagen.  
 6. Bild: Auf der „Aa“ in Frankfurt a. Main.  
 7. Bild: Der Luftschiff-Korso.  
 8. Bild: „Deutschlands Sakuntla“, gr. Frucht-Apothose.  
 Die Frucht-Anstaltung an Kostüm, Requisiten, sowie die Dekorationen des 2., 3. u. 6. Bildes aus dem Atelier der Heilbrunnens Hugo Baruch & Cie. Berlin. Die Dekorationen des 1., 7. und 8. Bildes aus dem Atelier Georg Hartwig & Cie. Berlin.  
 Eintrittspreise: Sage 2.40, I. Rang 1.90, I. Barf. 1.45, II. Barf. 0.95, II. Rang 0.45.

**Geld-Preisgebeln**  
 Sonntag den 3., 10. und 17. April 1910  
 von nachmittags 11 Uhr ab im Vereinssaal des Ersten Schreiber-Vereins Halle-Süd, Seelenerweg 60.  
 1. Preis: 50 Mark u. f. m.; 3. Preis 25 Bfg.  
 Ueberzüge für Wirtshäuser zum Behn billigebestmögliche Verkaufstinder von Nichtmitgliedern.  
 Die Berechtigten werden ersucht, sich rechtzeitig zu melden.

**München in Halle**  
 oder: Ein Tag im Hofbräu  
**im Oberpollinger.**  
 Die Gaudibum, oberbayr. Ensemble.

**Flügel Pianinos**  
 Steinway  
 Blüthner  
 Ibach  
 Feurich  
 Irmiler  
 Forster

**B. Döll,** Gr. Ulrichstrasse 33/34.  
 Telefon 635.  
**Ammendorf, „Goldener Adler“.**  
 Sonntag nachmittag **Kränzchen.**  
 von 4 Uhr an  
 Nach 8 **Uhr grosses Extra-Konzert,** nachher  
 Eintrittskarten im Vorverkauf 30 Bfg., an der Kasse 40 Bfg.  
 sind im Lokal zu haben.  
 Ergebenst ladet ein **K. Landmann.**

**Geschäftseröffnung.**  
 Mit heutigem Tage habe ich das  
**Restaurant „Edelweiss“**,  
 Niemyerstr. 16, übernommen und bitte um gütigen Zuspruch.  
 Frau Ww. Anna Rehse.  
 NB. Bis nachts 2 Uhr geöffnet.

**Ehemalige Langendorfer.**  
 Anlässlich der 200 Jahrestage findet nochmals eine  
**Versammlung**  
 statt am 3. April, nachm. 4 Uhr im Restaurant Augustiner-Bräu, Wittichstr. 14, wozu freundlichst einladet **Das Komitee.**



# Küchenwoche

beginnt am **Sonnabend den 2. April** und dauert bis **Sonnabend den 9. April.**

## Aluminium-Geschirr

- |                      |        |                      |        |                     |        |              |        |
|----------------------|--------|----------------------|--------|---------------------|--------|--------------|--------|
| Essenträger          | 88 Pf. | Schmortopf           | 95 Pf. | Milchtopf m. Ausg.  | 28 Pf. | Bowlenlöffel | 48 Pf. |
| Backformen           | 98 Pf. | Eiertiegel           | 88 Pf. | Kasserolle m. Henk. | 95 Pf. | Teesiebe     | 18 Pf. |
| Durchschlag          | 92 Pf. | Maschinentopf        | 95 Pf. | Zitronenpresse      | 18 Pf. | Schöpföffel  | 38 Pf. |
| Fleischtopf m. Deck. | 98 Pf. | Kasserolle mit Stiel | 85 Pf. | Omeletteplatte      | 75 Pf. | Schaumlöffel | 35 Pf. |

**Stufenleitern 48**  
Eiche

**Topfbretter 98**  
Eiche

**Putzkommoden 98**  
3 Hüfen, Eiche ladiert

**Küchenstühle 1 95**

**Küchenrahmen 42**  
Eiche ladiert

**Handtuchhalter 28**  
Eiche ladiert

**Wichskasten 23**  
Eiche ladiert

**Plättbretter 98**  
gepolstert

**Quirngarnituren 98**  
7 Zeile

**Messerkästen 32**

**Blumenkästen 68**  
grün gefärbt

**Gewürzschränke 38**  
Eiche ladiert

**Tonnenetageren 1 75**  
Eiche ladiert

**Fussbänke 28**  
Eiche ladiert

**Küchentische 8 75**  
groß, Eiche ladiert

### Porzellan.

Tassen, weiß, mit Unterlassen 3 Pf.  
Tassen, weiß, biz. für Bitter 18 Pf.  
Tassen mit Goldrand Paar 14 Pf.  
Kaffeebecher, weiß 6 Pf.  
Kaffeebecher mit Kunderknoten 10 Pf.  
Kaffee Kannen mit Balmstempel 18 Pf.  
Kaffee Kannen mit Goldrand 28 Pf.  
Kaffee Kannen groß, für 6 Personen 48 Pf.  
Teekannen, Tonisch und handig 38 Pf.

### Satz Milchöpfe, 95 Pf.

reich befestigt, 6 Stück

Speiseteller, tief und flach 14 Pf.  
Abendrotteller 8 Pf.  
Speiseteller mit Goldrand, tief und flach 35 Pf.  
Abendrotteller mit Goldrand 22 Pf.  
Bratenplatten 18 Pf.  
Kompottnäpfe 6 Pf.  
Gemüschüsseln 28 Pf.  
Saucieren 48 Pf.  
Terrinen mit Deckel 98 Pf.

### Kaffeeservice, 1 55

befestigt, für 6 Personen

Kuchenteller, befestigt, groß 28 Pf.  
Butterdosen, befestigt 28 Pf.  
Eierbecher 4 Pf.  
Dessertteller, befestigt 18 Pf.  
Dejeuner, befestigt, 5teilig 95 Pf.  
Kindersätze, befestigt, 4teilig 98 Pf.  
Obstservice, befestigt, 7 Zeile 98 Pf.  
Handleuchter 18 Pf.  
Küchengarnituren, 23teilig, befestigt 9 75

### Tafelservice, 9 75

23 Zeile, mob. Kantentafel

### Glaswaren.

Wassergläser 4 Pf.  
Glasteller 4 Pf.  
Glaskompottschüsseln 6 Pf.  
Zitronenpressen 9 Pf.  
Wasserflaschen 22 Pf.  
Sturzflaschen mit Glas 18 Pf.  
Fischgläser 18 Pf.

### Glasschüsseln 88

mit 5 Stück

Butterdosen 14 Pf.  
Käselocken m. Zeller 38 Pf.  
Weingläser 9 Pf.  
Likörgläser 5 Pf.  
Aquarien 25 cm lang 95 Pf.  
Vogelbadehäuser 18 Pf.  
Butterkühler 48 Pf.

### Bürstenwaren.

Handbesen 23 Pf.  
Stubenbesen 48 Pf.  
Rosshaarstubenbesen 78 Pf.  
Schneerbürsten 12 Pf.  
Schrubber 16 Pf.  
Handwaschbürsten 5 Pf.  
Glanzbürsten 22 Pf.

### Spülbürstengarnitur 98

mit 5 Bürsten

Schmutzbürsten 8 Pf.  
Kleiderbürsten 25 Pf.  
Klosettbürsten 25 Pf.  
Möbelbürsten 48 Pf.  
Teppichbürsten 38 Pf.  
Piassavabesen 38 Pf.  
Möbelpirzel 28 Pf.

### Steingut.

Teller, tief und flach, weiß 6 Pf.  
Teller, bunt decoriert 12 Pf.  
Teller, Zwiebelmuff, tief u. flach 12 Pf.  
Bratenplatten 8 Pf.  
Terrinen, weiß, mit Deckel 38 Pf.  
Terrinen, decor., mit Deckel 78 Pf.  
Ragontschüsseln m. Deckel 18 Pf.  
Gemüschüsseln, decor. 38 Pf.  
Baksschüsseln, groß 68 Pf.

### Waschgarnituren 1 45

befestigt, mit großem Gefäß

Waschschüsseln, weiß 28 Pf.  
Waschschüsseln, decor. 75 Pf.  
Nachtgessirre, creme 38 Pf.  
Nachtgessirre, befestigt 48 Pf.  
Toilettecimer mit Bügel 1 55  
Wasserkannen 28 Pf.  
Wasserkannen, befestigt 68 Pf.  
Nudelrollen befestigt 48 Pf.  
Tortenplatten auf Fuß 48 Pf.

### Küchengarnituren 5 75

22 Zeile, rot u. blau abgetönt

Satz Schüsseln, weiß, 6 Zeile 68 Pf.  
Satz Schüsseln, 3mbl., 6 Zeile 98 Pf.  
Schneidebretter, weiß 14 Pf.  
Schneidebretter, Delft 18 Pf.  
Vorratstonnen, befestigt 18 Pf.  
Gewürztonnen, befestigt, mit 6 St. 68 Pf.  
Satz- u. Mehlbesten, Zwiebelmuff 48 Pf.  
Essig- u. Oelflaschen, bet. 14 Pf.  
Spargelplatten, vieredig 22 Pf.

### Satz Milchöpfe 1 45

Zwiebelmuff, 6 Stück

**Reibemaschinen 98**  
fein u. groß mahlen

**Küchenwagen 1 48**  
mit Regulierhöhe

**Kaffeemühlen 88**

**Bügeleisen 42**

**Brietkästen 38**

**Waschständer 48**

**Waschtische 2 45**

**Gaskocher 78**

**Brotkapseln 98**

**Spirituskocher 24**

**Glühstoff Patronen 23**

**Glühstoffplatten 2 25**

**Fleischmaschinen 2 65**

**Tischlampen 98**

**Hängelampen 2 95**

Hamburger  
Engros-  
Lager

# Leopold Nussbaum

G. m. b. H.  
Halle a. S.  
Gr. Ulrichstrasse  
60/61.

teilige)  
schwebender  
nach emma  
Kaufpreis  
für der  
Gothard  
die Legen  
und der  
emdieh  
Gegentum  
...  
faber  
die Schlu  
aber vom  
find  
137-249 S.  
\* We  
die Güter  
Die Wege  
\* Ed  
Hein Ed  
funden  
identifi  
\* 611  
Denma  
am 31. 9  
Bürgerme  
einer 8  
taltung  
andere  
in Höhe  
\* Gre  
Zeit  
bei ein  
jauis un  
o. We  
Bauer  
Räde in  
Revisor  
unbarm  
\* 24  
In  
liche We  
spannte  
militä  
und beach  
fonnte,  
entten,  
daraus  
\* 18  
den  
Käbe, w  
aus  
Bima  
\* 21  
von  
\* 22  
Sten,  
jeies ab  
\* Sol  
bedürft  
Zogen  
Staten  
Droitel  
Bittel  
Rente  
für die  
Kamm  
beiden  
Zeit  
bürger  
\* 23  
ordentl  
Der  
fanden  
erteilt  
der  
ausf  
wischen  
\* 24  
abidius  
berant  
nicht  
noch  
und  
die  
unge  
zur  
Ber



Aus der Umgebung.

\* Wertheim, 31. März. (Der Anlauf des Ostjahres...)

\* Wertheim, 31. März. (Der Anlauf des Ostjahres...)

\* Wertheim, 31. März. (Der Anlauf des Ostjahres...)

Friedmann & Co. Bankgeschäft.

Table with columns: Name, Rate, etc. listing various bank transactions and exchange rates.

Handel und Verkehr.

\* Solingen, 31. März. (Der Anlauf des Ostjahres...)

\* Solingen, 31. März. (Der Anlauf des Ostjahres...)

\* Solingen, 31. März. (Der Anlauf des Ostjahres...)

Berliner Börse, 31. März 1910.

Large financial table containing stock market data, exchange rates, and various market indicators for Berlin on March 31, 1910.

Umzugs-Offerte
des Riesen-Bazar, Schmeerstrasse 1 (Ratskellergebäude).

Zum bevorstehenden Umzug habe ich die Preise bedeutend ermässigt und empfehle:

Table with multiple columns listing various household items and their prices, including Gardinenstangen, Stuhlsetze, Tisch-, Hänge- u. Flurlampen, Panielbretter, Kleiderrechen, Wirtschaftswag, Reibemaschinen, etc.

Gentner's Veichen-Seifenpulver Goldperle. Advertisement featuring an illustration of a woman in traditional dress and text describing the product's quality and availability.

Wurst-Offerte. Advertisement for P. Kuhns Wurstfabrik, featuring a list of sausage varieties and a notice about the relocation of their business.

Sparkochherde. Advertisement for a kitchen stove, including an illustration of the stove and descriptive text about its features and price.

Zeichnungen auf 4% Meining. Hypothekbank-Pfandbriefe. Advertisement for mortgage certificates, including contact information for Friedmann & Co.

Pa. grosse starke Hasen v. 2.50 bis 3. — Mk. Advertisement for rabbits, mentioning a variety of breeds and contact for Robert Anton.

Christian Glaser, Gr. Klausstrasse 24. Advertisement for a specialty business dealing with stoves and ranges.

Dr. J. Wolff's Vorbereitungsanstalt. Advertisement for a preparatory school, detailing its curriculum and faculty.

Viktoria, Görieke, Torpedo-Fahrräder. Advertisement for bicycles, including an illustration of a bicycle and contact for Carl Hechler.

Kopfpflastersteine. Advertisement for plaster tiles, highlighting their quality and availability.

Die Phonola. Advertisement for the Phonola device, describing its features and the quality of its sound.

Geichsätereöffnung. Ladengeschäft. Advertisement for a tailor shop, mentioning various types of clothing and contact information.

Patent-Grude-Oefen. Advertisement for patent range ovens, detailing their efficiency and contact for Wilh. Heckert.

Bandwurm mit Kopf. Advertisement for a specific type of tapeworm, including details on treatment and prevention.

Jugend-Munet. Advertisement for 'Youth Munet' (likely a brand of tobacco or a similar product), mentioning its quality.

Möbel-Fabrik u. Magazin Th. Spanier. Advertisement for a furniture factory and store, listing various types of furniture.

10 Celloidin-Postkarten 20 Pfg. Advertisement for celloidin postcards, including prices and contact information.

Transportable Sparkochherde. Advertisement for a portable stove, highlighting its convenience and contact for Wilh. Heckert.

Bürgerliche Wohnungseinrichtungen. Advertisement for bourgeois living arrangements, including furniture and household items.

Photographische und Projektions-Apparate. Advertisement for photographic and projection apparatus, including contact for Max Wergien.

Bohrungen oder Brunnenbauten. Advertisement for drilling and well construction services, including contact for Carl & Co.

Madenwürmer. Advertisement for tapeworms, including details on their characteristics and treatment.

Schulbücher. Advertisement for school books, including a list of titles and contact information.

Haben Sie die Absicht, jetzt oder später Bohrungen... Advertisement for drilling and well construction services, including contact for Dr. med. Max Hornemann.

Drehrollen. Advertisement for rolling machines, including an illustration of the machine and contact for P. Ehbrecht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Advertisement for the library, including contact information and the DFG logo.